



WP Vechtaer Mark Nord
Ökologische Baubegleitung
Stadt Vechta

NWP Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1
26121 Oldenburg
0441 – 971 74 - 0

Bericht Nr. 02

Stand Bericht: 22.03.2022

Ortstermin: 17.03.2022

Anlass und Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen

Ziele des Ortstermins:

- Überprüfung der ehemaligen Gehölzstandorte nach den Fällarbeiten
- Dokumentation der Installation von Quartier- bzw. Nisthilfen

Dokumentation des Ortstermins



Die Durchführung des Ortstermins am Donnerstag, den 17.03.2022, erfolgte durch M. Sc. Landschaftsökologie Marina Steiner. Die Rodungsbereiche sowie die Standorte der installierten Nisthilfen wurden zu Fuß abgesprochen. Weiter wurde auf Vorkommen von Brutvogelaktivitäten auf den Flächen geachtet.

Bäume im Einfahrtsbereich Linnenkamp Ecke Bokerner Damm (K 333)

Für den Einfahrtsbereich zu der geplanten Windkraftanlage wurde ein Roteichenforst jüngeren bis mittleren Alters sowie wegbegleitende Bäume höheren Alters, darunter auch Eichen, entfernt. Das gefällte Gehölz wurde aus dem Bereich entfernt.





Überschwenkbereich Linnenkamp Ecke Weidenweg

Für die geplanten Bauarbeiten wurde eine Baumreihe bestehend aus alten Eichen und einer Birke am Linnenkamp gerodet. Das gerodete Gehölz wurde teilweise vor Ort belassen. Holzstapel können verschiedenen Vogelarten wie Bachstelze oder Zaunkönig als geeignete Niststandorte dienen. Um eine Brut innerhalb der Gehölzstapel zu verhindern wird empfohlen, die Rodungsreste zeitnah aus dem geplanten Baufeld zu entfernen.





Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse

An dem Waldrand am Linnenkamp wurden drei Fledermauskästen und eine Großraumhöhle für Baum bewohnende Fledermausarten wie Abendsegler oder Rauhaufledermäuse sowie eine Halbhöhle für höhlenbrütende Vogelarten installiert. Dies erfolgte in einer ausreichenden Höhe mit einem freien Einflugbereich für die Vögel und Fledermäuse in die Nisthilfen.



**Sonstige Bemerkungen und Hinweise**

Die im Gebiet verbliebenen Holzstapel sollten zeitnah entfernt werden, um keine Neststandorte für Vogelarten im geplanten Baugebiet zu bieten.

Die Überprüfung auf Brutvogelvorkommen auf den Bauflächen ergab keine Hinweise auf aktuelle Ansiedlungsversuche.